

beethoven

extra 44



Winter 2021/22

Newsletter der Beethoven-Musikschule Mödling-Guntramsdorf-Münchendorf, herausgegeben vom Elternverein



Lehrer*innenkonzert „Beethoven experimentiert und interpretiert“

Im November konnte endlich das für 2020 zum 250. Geburtstag Beethovens geplante Lehrer*innenkonzert nachgeholt werden. 17 Lehrkräfte gestalteten gemeinsam mit 3 auswärtigen Gästen ein fulminantes und umjubeltes Beethoven-Programm. Wir haben unserem Namensgeber wirklich alle Ehre gemacht. Er – damals bekannt als schräger Vogel – hätte sich sicher auch über so manche herausfordernde Neuinterpretation gefreut.

Mehr dazu auf Seite 10



Klassik-Rock-Benefizkonzerte

Das Klassik-Rock-Orchester konnte im Rahmen des Mödlinger Orgelsommers und eines Konzertes der Rotarier und Soroptimistinnen zweimal zu Benefizzwecken auftreten.

Mehr dazu auf den Seiten 5 + 9



Weihnachten: Stadtgemeinde Mödling finanziert Instrumente

Für uns in der Musikschule war sozusagen schon Weihnachten, denn die Stadtgemeinde als Schulerhalter hat 2021 eine Summe von rund 35.000,- € in die Infrastruktur unserer Schule investiert: u.a. für den Komplettausbau der Schule mit schnellem LAN und WLAN in allen Räumen, 2 Kontrabässe, 1 Oboe für den Verleih, 1 E-Piano, 1 Verstärker mit 3 Mikros für den Gesangsunterricht, 1 Verstärker mit 2 Mikros für den Gitarrenunterricht, 1 E-Drum-Set, 1 Loop-Kinder-Querflöte und 1 Bass-Querflöte, 1 Powerstation, 1 Drucker für die Populärmusik-Abteilung, 100 Poloshirts für die Kindergruppen sowie diverse Reparaturen bzw. Instandhaltungsarbeiten. Wir bedanken uns bei STRⁱⁿ Roswitha Zieger, Abteilungsleiterin Helga Schlechta und Abg.z.NR Bgm. Hans Stefan Hintner für ihren Einsatz rund um die Musikschule.

Reinmar Wolf





In der Zeitschrift Musik-Erziehung vom Oktober 2021 (Hrsg. AGMÖ) erschien ein sehr interessanter Beitrag zum Thema Distance Learning, den ich hier kurz zusammenfassen möchte. Julia Nobis, Master-Studentin IGP an der MDW und Prof. MMag. Dr. Wilfried Aigner (ebenfalls MDW) begleiteten das Distance Learning im Musikunterricht von Anbeginn an wissenschaftlich und empirisch (Forschungsprojekt MUDIL – Musikalisches Distance Learning). Hier der Link zur Studie:



Foto: G. Schützle

<https://www.mdw.ac.at/imp/mudil>

In diesem Zusammenhang danke ich Frau HR Prof. Mag. Marialuise Koch für die urheberrechtliche Genehmigung seitens der AGMÖ (Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich).

Die Ergebnisse kurz zusammengefasst: Durch das Distance Learning ist für uns Lehrende die Notwendigkeit entstanden, sehr rasch die eigenen Kenntnisse im Bereich der digitalen Unterrichtsmöglichkeiten zu erweitern. Was für uns Musiker*innen zunächst noch recht fremd klang (z.B. Lernplattformen, Zoom, Sequenzing), wurde bald zum Alltag, und den haben wir gut gemeistert. Unsere (und andere) Musikschulen haben ihr Resilienz-Diplom mit Bravour bestanden, die Kinder und Eltern übrigens auch. Der Sprung ins kalte Wasser brachte aber auch die Erkenntnis, dass das Erlebnis des gemeinsamen Live-Musizierens und Live-Hörens auch durch das innovativste Distance Learning nicht zu ersetzen ist: Singen, Ausgelassenheit und Spass gingen verloren. Dazu zwei Zitate: „Es geht um das Soziale, das Gemeinschaftliche, das Gegenüberstehen und Interagieren“, „Musik ist halt so eine Sache, bei der man irrsinnig viel spüren muss, und ich spüre das nur, wenn ich jemandem gegenüber sitze und gemeinsam atmen kann“.

Reinmar Wolf

In der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters gibt es einige Veranstaltungsrückblicke zu lesen, mehr als wir gedacht hätten. Dazu Statistik, Ensembles und allerlei Neuigkeiten. Ein großes Danke an alle Mitarbeiter*innen!

Ihr Mag. Reinmar Wolf, Direktor

Ehrung für Mödlings ehemaligen Vizebürgermeister

Gerhard Wannenmacher



Am 12. November erhielt Mödlings Vizebürgermeister a.D. Gerhard Wannenmacher im Rahmen eines Festaktes im Rathaus den Ehrenring der Stadt Mödling. Passend zu den lobenden Worten und zur feierlichen Stimmung gestaltete unsere Musikschule die Musik.

Reinmar Wolf

v.l. Dir. MMag. Reinmar Wolf, VBgm.a.D. Gerhard Wannenmacher, Magdalena Staindl, Maria Jungwirth (unter dem Bild von Bgm. Schöffel im Rathaus Mödling)

Elternverein

Sehr geehrte Damen und Herren liebe Schüler*innen, liebe Eltern und Freunde der Beethoven Musikschule,

am 12. Oktober 2021 wurde in der ordentlichen Generalversammlung des Vereines der Eltern und Freunde der Beethoven Musikschule über die Aktivitäten im Schuljahr 2020/21 berichtet, das Vorstandsteam wieder gewählt und die Rechnungsprüferinnen wieder bestellt.

Mein großer Dank gilt allen, die sich im Schuljahr 2021/22 weiterhin ehrenamtlich im Elternverein engagieren, um eine allfällige Auflösung zu verhindern.



Foto: privat

Vorstandsteam und Rechnungsprüferinnen im Schuljahr 2021/22:

- Obfrau: Mag.^a Christa Kerschner
- Obfrau-Stellvertreterin: Mag.^a Waltraud Biondi-Benedikt
- Kassierin : Mag.^a Helga Rabl
- Kassierin-Stellvertreter: Martin Brandner
- Schriftführerin: Désirée Hackl
- Schriftführerin-Stellvertreterin: Mag.^a Regina Bögle
- Rechnungsprüferin: Mag.^a Sonja Stamfest
- Rechnungsprüferin: Mag.^a Petra Vrignaud

Besonders in Zeiten der Pandemie sind Mitgliedsbeiträge ein sehr wichtiger Teil der Einnahmen des Elternvereins, daher danke ich allen Eltern bzw. erwachsenen Schüler*innen, die den Mitgliedsbeitrag bereits eingezahlt haben, sehr herzlich. Falls Sie noch nicht eingezahlt haben und das nachholen möchten: Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20 Euro pro Familie, die IBAN lautet: AT24 2011 1825 4505 4300.

Ganz besonderer Dank gebührt Direktor Mag. Reinmar Wolf und allen Lehrenden der Beethoven Musikschule für ihren Einsatz für die Schüler*innen der Musikschule, gerade aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen.

Viel Freude mit Musik!

Mag.^a Christa Kerschner, Obfrau
+43 699 109 42 937, christa.kerschner@kabsi.at
https://www.moedling.at/Elternverein_der_Musikschule



Foto: Wolf

Stehend v.l.: Mag.^a Regina Bögle, Mag.^a Sonja Stamfest, Mag.^a Petra Vrignaud, Martin Brandner.
Sitzend v.l.: Mag.^a Waltraud Biondi-Benedikt, Mag.^a Christa Kerschner.

Mag. Christian Höller: Coupe Mondiale



Foto: privat

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Deutschen Harmonikaverbandes fand im Oktober die 74. Coupe Mondiale in München statt. Die Coupe Mondiale gehört zu den bedeutendsten internationalen Akkordeonwettbewerben überhaupt. Neben den internationalen Wettbewerben, die jedes Jahr in Castelfidardo (Italien) und Klingenthal (ehemals DDR) abgehalten werden, gibt es zwei Bewerbe, die alljährlich in einem anderen Land abgehalten werden, die Trophée Mondiale und eben die Coupe Mondiale. Die CM wurde in den letzten Jahrzehnten schon in den USA, in Russland, in Neuseeland, in China, in Kanada und natürlich auch in Europa abgehalten. Dreimal war Österreich (wo das Akkordeon auch 1829 erfunden wurde!!) Austragungsort in der 75-jährigen Geschichte (letztes Jahr fand die CM coronabedingt nicht statt) dieses Wettbewerbs, das letzte Mal 2014 in Salzburg, der bis dahin größte Wettbewerb in der Geschichte der CM mit beinahe 200 internationalen Teilnehmer*innen. In diesem Jahr war die Teilnehmerzahl coronabedingt natürlich etwas niedriger, vor allem durften die Kandidat*innen und Juror*innen aus den USA, Neuseeland und China diesmal nicht nach Europa einreisen, weshalb nur knapp 60 Kandidat*innen den Weg nach München fanden. Für mich persönlich war es die 3. CM als Delegierter und Juror (Varazdin 2009, Salzburg 2014 und München 2021) nachdem ich bereits 2008 den ersten österreichischen Kandidaten seit den 1980er-Jahren für eine Coupe Mondiale vorbereitet hatte (und eine passable Platzierung erreicht wurde!).

Das spielerische Niveau war trotz der beschränkten Teilnehmerzahl wieder exorbitant hoch, solche Höchstleistungen sind hierzulande so gut wie nie zu hören! Umso erfreulicher war die Tatsache, dass erstmals seit 1960 (!) ein österreichischer Beitrag (diesmal in

der Ensemble-Kategorie) einen Sieg davontragen konnte: Das „Duo Kollektiv“ aus Vorarlberg (Flöte und Akkordeon) überzeugte trotz geringerer Teilnehmerzahl in dieser Kategorie mit einer Wertung von über 24 Punkten (bei 25 Punkten insgesamt) - eine historische Leistung!

Für mich war es wiederum eine besondere Ehre, in dem erlauchten Kreis internationaler Juroren (u. a. aus Finnland, Serbien, Frankreich und Russland) mitentscheiden zu dürfen. Als mittlerweile langjähriger Fachvorstand für Akkordeon im Harmonikaverband Österreichs war es auch eine große Genugtuung, dass ich auch als Juror meine Kompetenz beweisen konnte. Es gelten nämlich auch für Juroren strenge Regeln: Die höchste und die niedrigste Bewertung werden bei jedem Kandidaten jeweils gestrichen, und obwohl ich in jeder Wertungsklasse eine Reihung (und nicht bloß jedem 2. Kandidaten dieselbe Punktzahl gegeben habe ...) erstellen konnte, war ich einer der wenigen Juroren, der ohne Streichresultate geblieben ist!

Leider gibt es heuer kein Juroren-Gruppenfoto, jeder Juror hatte einen eigenen Tisch, an dem man seine Maske abnehmen durfte, als Zuhörer in anderen Kategorien war jeweils ganztägig Maskenpflicht! Trotz allem wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis und zum Schluss ein kleines Detail aus der Kategorie „Virtuose Unterhaltungsmusik“: Ausgerechnet eine in Frankreich lebende Chinesin hat in dieser Kategorie mit einer wahnwitzig virtuos und trotzdem unvergleichlich „wienerischen“ Version des „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauß den verdienten 1. Platz errungen. Wen's interessiert, anhören!

<https://youtu.be/Wj4BeDq3yoc>

Christian Höller



Foto: privat

Zu Gast in St. Othmar

Annegret Bauerle lud Mitte November zu einem außergewöhnlichen Klassenabend in die St. Othmar-Kirche Mödling ein. Zuerst spielten die Kinder ein „normales“, sehr stimmungsvolles Konzert. Aber danach durften alle beteiligten Kinder und interessierte (Groß)Eltern hinauf auf den Orgelchor und Dir. Wolf stellte die große Orgel vor. Der Höhepunkt war, dass danach alle Kinder selber an der Orgel probieren durften – ein beeindruckendes Erlebnis. Übrigens bietet die Musikschule auch Orgelunterricht an und in der Schule steht eine eigene Übungs- und Unterrichtsorgel. Es wäre sogar noch ein Platz frei ...

Reinmar Wolf



Fotos: privat



Übertrittsprüfungen – Leistungsstufen – Musikkunde

Im Rahmen von Übertrittsprüfungen (alle 3 bis 4 Jahre, bei halben Einheiten bis 7 Jahre) haben die Schüler*innen zu zeigen, dass sie ein den Lehrplänen, sowie ihren persönlichen Fähigkeiten und Interessen gerecht werdendes Ausbildungsniveau erreicht haben. Das NÖ. Musikschulgesetz sieht vier Leistungsstufen vor. Zur Abhaltung der Übertrittsprüfungen ist die Musikschule statutengemäß und auch ihren Subventionsgebern gegenüber verpflichtet (Gemeinde & Land NÖ.). Eine zeitgemäße Form der Prüfung wird individuell verschieden sein: z.B. Vorspielabend oder Unterrichtsstunde. Die Prüfungskommission besteht aus der eigenen Lehrkraft, einem Fachprüfer und dem Direktor/Vorsitzenden. Die Prüfungen sind öffentlich. Die Beurteilung erfolgt einstimmig. Ein anschließendes Beratungsgespräch wird empfohlen.

Folgende Schüler*innen haben den Musik-kundekurs I im Schuljahr 2021/22 erfolgreich bestanden:

Schüler*in	Instrument	Lehrkraft
Isabel Antonitsch	Violine	Herwelly
Marie Daublebsky	Blockflöte	Plaschitz
Kyra De Graef	Klavier	Kajetanowicz
Erik De Graef	Horn	Kobald
	E-Gitarre	Kramer
	Schlagzeug	Siman
	Klavier	Kajetanowicz
Elvina De Silva	Violine	Amerer
	Klavier	Kobald
Leonie Eitzenberger	Gitarre	Ziller
Emily Friend	Querflöte	Holak
Emily Hakl	Violine	Amerer
Lea Hajek	Klavier	Glatz
Florian Hermann	Gitarre	Kramer
Christina Kamptner	Violine	Baumgartner
Aurora Klestil	Gitarre	Schmidt
	Klavier	Kajetanowicz
Mia Klewan	Klavier	Glatz
Rafael Kölbberger	Trompete	Hofbauer
Nikolaus Koller	Gitarre	Schmidt
Lukas Krutak	Klavier	Glatz
Marie-Caroline Mannlicher	Klavier	Kajetanowicz
David Pichler	Viola	Herwelly
	Kontrabass	Petschina
Tabea Rietz	Klavier	Kajetanowicz
Paul Schmalzbauer	Steir. Harmonika	Höllner
Johannes Schmalzbauer	Violine	Baumgartner
Diana Schume	Blockflöte	Plaschitz
Clemens Stamfest	Gitarre	Bernhart
Georg Thaller	Blockflöte	Bauerle
	Posaune	Slepicka
Benedikt Vlasek-Wess	Blockflöte	Plaschitz
Konstantin Vogler	Gitarre	Bernhart

Bestandteil der 1. und 2. Übertrittsprüfung ist jeweils ein Musikkundekurs (4 Einheiten, Termine zur Wahl). Auch im Musikschulunterricht hat sich das Miteinander von Theorie und Praxis bewährt, denn es geht nicht nur um das technische Beherrschen eines Instrumentes, sondern auch um die Struktur der Musik, ihre formalen und historischen Zusammenhänge. Die Prüfung gilt als bestanden, sobald theoretischer Teil (= Musikkunde - Prüfung) und praktischer Teil (= Vorspiel) absolviert sind (Reihenfolge egal). Für die 3. Übertrittsprüfung findet ein Musikkundekurs in Projektform statt - Termine nach Absprache.

Anforderungen bei der 1. Übertrittsprüfung am Instrument: Mindestalter: 9 Jahre. Es sind 2 Stücke aus unterschiedlichen Stilen/Epochen im Umfang von zusammen mind. 5 Minuten zu spielen, eines davon solistisch, eines womöglich ohne Noten (auswendig/improvisiert), eines kammermusikalisch (Duo, 4-händig, Trio, etc.).

Anforderungen bei der 2. Übertrittsprüfung am Instrument: Mindestalter: 11 Jahre. Es sind 3 Stücke aus unterschiedlichen Stilen/Epochen im Umfang von zusammen mind. 10 Minuten zu spielen, davon eines solistisch, eines ohne Noten (auswendig oder improvisiert), eines kammermusikalisch (z.B. Duo, vierhändig, Trio, Quartett).

Reinmar Wolf

Folgende Schüler*innen haben den Musik-kundekurs II im Schuljahr 2021/22 erfolgreich bestanden:

Schüler*in	Instrument	Lehrkraft
Tim Auernig	Gitarre	Schmidt
Sebastian Vlasek-Wess	Blockflöte	Plaschitz
Sarah Litsch	Geige	Amerer
Ronja Rappl	Blockflöte	Bauerle
Jakob Schmalzbauer	Horn	Holpfer
Sebastian Fraissl	Schlagzeug	Krammer O.
Paul Plott	Blockflöte	Plaschitz



Kinder aus dem Musikkundekurs 1 beim Dirigieren

Orgelsommer 2021:

Morricone-Tribute in St. Othmar

Fulminantes Abschlusskonzert von Reinmar Wolf mit dem Klassik-Rock-Orchester

Über regen Andrang durfte sich Mödlings Musikschul-Direktor Mag. Reinmar Wolf am 30. September beim letzten Konzert des Mödlinger Orgelsommers in St. Othmar freuen. Sein Programm „Tribute to Ennio Morricone“ erwies sich als echter Publikumsmagnet. Unter den begeistertsten Gästen waren auch Stadtpfarrer Adolf Valenta, Vizebürgermeister Ferdinand Rubel und Abteilungsleiterin Helga Schlechta. Ein großes extra Dankeschön ging an die umtriebige Orgelsommer-Organisatorin und Pfarrgemeinderätin Heidi Wimmer. Unterstützt wurde Reinmar Wolf von „seinem“ Klassik-Rock-Orchester der Beethoven Musikschule unter der Leitung von Susanne Herwelly. In diesem Klangkörper spielen engagierte Lehrerinnen und Lehrer mit Schülerinnen und Schülern Seite an Seite.



Große Freude mit dem Morricone-Tribute-Konzert in St. Othmar. v.r.: Reinmar Wolf, Marcus Racz, Andreas Siman, Pfarrer Adolf Valenta, Genoveva dos Santos, Heidi Wimmer und Vizebürgermeister Ferdinand Rubel.



Das Klassik-Rock-Orchester der Beethoven Musikschule begeisterte die Gäste in St. Othmar.

Als wunderbare Solisten glänzten an diesem Abend Annegret Bauerle (Querflöte), Susanne Herwelly (Geige), Ivana Nikolic (Oboe), Marcus Racz (Trompete), Genoveva dos Santos (Sopran), Andreas Siman (Schlagwerk) und Petra Tengler (Violine). Auf dem Programm stand ein Tribute für den genialen Film- und Westernmusik-Komponisten Ennio Morricone. Vor allem während des Lockdowns hatte Reinmar Wolf an seinen spannenden Versionen für Orgel und Orchester mit verschiedensten Besetzungen gefeilt und das Ergebnis konnte die Besucherinnen und Besucher hörbar begeistern. Tosender Applaus nach jedem Stück, eines wurde sogar wiederholt, weil es beim Publikum so gut angekommen war!

Filmmusik trifft Kirchenakustik

Morricones ausladende Klang-Teppiche eigneten sich bestens für die Akustik im Kirchenraum von St. Othmar, die Dramatik und Dringlichkeit mancher Komposition des legendären „Western-Komponisten“ kam vielleicht erst in dieser klassischen Bearbeitung so richtig zur Geltung. Gespielt wurden natürlich absolute Klassiker wie die Melodien aus „Spiel mir das Lied vom Tod“, „Für eine Handvoll Dollar“ oder „Once upon a time in America“. Ein rundum gelungenes Konzert, das nicht nur Reinmar Wolfs großes Können als Arrangeur und Organist zu Gehör brachte, sondern auch eine beeindruckende Leistungsschau der Beethoven Musikschule Mödling darstellte. Chapeau!

Christian Boeger



Reinmar Wolf begeisterte mit seinen Morricone-Arrangements für Orgel und Orchester!

Linktipp: www.kirchenorgel.at





Bläserklasse im neuen Blasmusik-Raum

Schon seit dem Bestehen der Musikschule und der allerersten sog. Bläserklasse gibt es eine gute Zusammenarbeit zwischen der Musikschule und der Blasmusik Mödling, unter der Leitung von Bernhard Zingler und Max Paul. Nun wurde der Blasmusikraum im Gebäude der Volksschule gründlich saniert und erstrahlt seit November in neuem Glanz. Ein helles Farbkonzept, neues Licht und ein akustisch idealer Bodenbelag sorgen für eine angenehme Proben-Atmosphäre, ein eigener Lagerraum für Ordnung und Sauberkeit. Die Kinder aus der 4. Klasse der VS Babenberger zeigen sich begeistert vom neuen Probendomizil (im Bild mit ihrer Klassenlehrerin Karin Pertschy und Bläserklassen-Leiter Bernhard Zingler).

Reinmar Wolf



Statistik: Zahlen, Daten, Fakten

Die schöne Aufwärtsentwicklung bei den Schülerzahlen in den letzten Jahren wurde jäh durch die Corona-Pandemie gestoppt und wir haben fast 100 Kinder weniger. Der Schülerstand beträgt nun 1.224 (im Vergleich zu 1.317 im Jahr 19/20 und 1.218 im Jahr 20/21). Diese 1.224 Schülerinnen und Schüler werden in (unverändert) 611,65 Wochenstunden unterrichtet.

Die Entwicklung sieht allerdings dramatischer aus als sie in Wahrheit ist, denn im Einzelunterricht verzeichnen wir sogar Zuwächse, v.a. bei den sog. ganzen Einheiten E50, wo wir den Rückstand auf den Wartelisten aus den letzten Jahren nun aufarbeiten konnten.

Gesunken sind die Schülerzahlen hingegen im Gruppen-Unterricht, was uns zumindest in einigen Fällen die Problematik erspart hat, Gruppen wegen zu vieler Kinder coronabedingt schließen zu müssen. Bis zur Ampelfarbe „Orange“ dürfen bis zu 8 Kinder pro Gruppe unterrichtet werden.

Sehr wesentlich für unsere Institution ist inzwischen die Zusammenarbeit mit den Volksschulen in allen drei Gemeinden, wo wir insgesamt 222 Kinder betreuen, das sind 18 % von der Summe aller Schüler*innen. Diese Kinder sind unser Nachwuchs-Potential und wir haben die guten Erfahrungen gemacht, dass uns immer wieder einige dieser Kinder auch nach der Volksschulzeit erhalten bleiben.

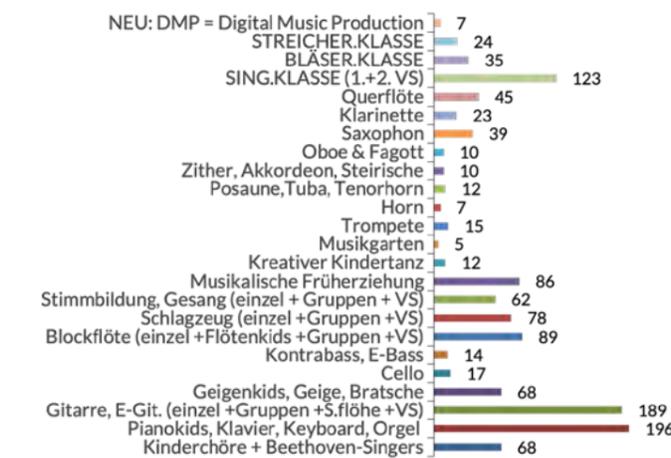
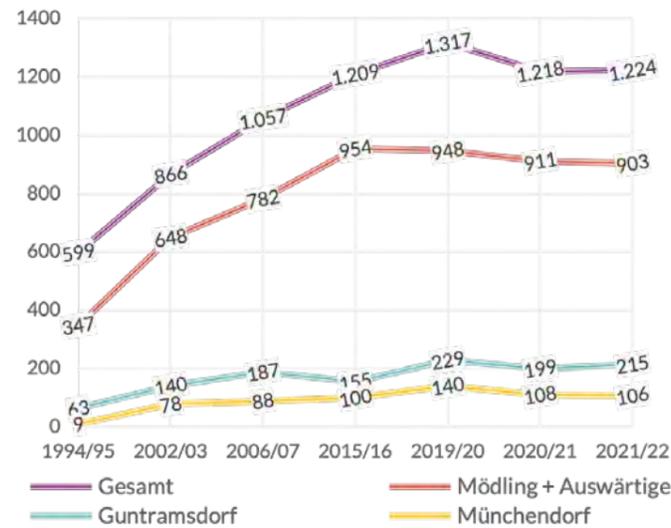
Die Wartelisten sind leicht auf 34 Interessent*innen geschrumpft, ebenso die Anzahl der auswärtigen Schüler*innen (von 90 auf 53). Dennoch ist das ein schöner Beleg für die gute Arbeit an unserer Schule, denn immerhin zahlen Auswärtige den doppelten Tarif und müssen wohl sehr gute Gründe haben, um sich den Unterricht bei uns leisten zu wollen. Die Anzahl der Erwachsenen (54 mit Geb.-Stichtag vor dem 30.10.1997) und der Sozialtarife (43) bleibt annähernd konstant.

Zwischen den einzelnen Standorten Mödling, Guntramsdorf und Münchendorf gibt es nur unerhebliche Verschiebungen.

Trotz schön gestiegener NÖ. Landesförderung (von ca. 630.000,- auf 667.951,79 Euro) und leicht angehobener Tarife verursacht die Corona-Pandemie einen schmerzlichen Rückgang der Schulgeld-Einnahmen auf ca. 550.000,- Euro, bedingt durch kleinere Gruppengrößen und Rückzahlungen/Gutschriften bei Unterrichts-Ausfällen. Das Gesamtbudget der Schule beträgt 1.839.000,- Euro, der von den drei Gemeinden zu tragende Anteil hochgerechnet 626.000,- Euro.

Reinmar Wolf

Schülerstatistik im Hauptfachunterricht (Einzel + Gruppen + VS-Koop. + Chöre, KEINE Ensembles)



Beethoven – Musikschule: Ensembles, Orchester und Ergänzungsfächer

Alte Musik projektbezogen lt. Ankündigung	Johannes AMERER Mag. Bernhard PLASCHITZ	Di, 18:00 – 18:25 n.V. Sa, blockweise lt. Ankündigung	Mödling, R 13 Mödling, R 16
Beethoven – Singers (ab 12 Jahre)	Ursula SLAWICEK	Sa, blockweise 0676/3535661	Mödling, R 11
Beethoven – Band projektbezogen lt. Ankündigung	Dir. Mag. Reinmar WOLF	Sa, 9:00 – 13:00 n.V.	Mödling, R 01
Blasmusik Mödling (Mitankündigung, nicht MS)	DI Max PAUL (nicht MS)	Mi, 19:00 – 21:00	Mödling, Blasmusik
Blockflöte Hanappi projektbezogen lt. Ankündigung	Mag. Birgit HANAPPI, BA	Di, 17:30 – 17:55	Guntramsdorf, EG 16
Blockflöte Plaschitz	Mag. Bernhard PLASCHITZ	Mo, 18:05 – 18:55 und Sa, blockweise lt. Ankündigung	Mödling, R 16
Blockflöte & Querflöte	Mag. Annegret BAUERLE	Di, 18:25 – 19:15 n.V. Mi + Fr. n.V.	Mödling, R 18
Cello blockweise lt. Ankündigung	Gerhard WAIZ	Do, 19:20 – 20:10 n.V.	Mödling, R 19
Fagott	Dr. Antonia TEIBLER	Di, 18:15 – 18:40 n.V.	Mödling, R 14
Gitarre Bernhart blockweise lt. Ankündigung	Mag. Judith BERNHART	Mo, 18:55 – 19:45 n.V. Fr, 16:05 – 16:30 n.V.	Mödling, R 12 Guntramsdorf, EG 17
Gitarre Schmidt blockweise lt. Ankündigung	Mag. Clemens SCHMIDT	Di, 18:50 – 19:15 n.V. Mi, 20:25 – 20:50 n.V. Do, 17:00 – 17:50 n.V.	Guntramsdorf, EG 15 Münchendorf, Zl. 2 Mödling, R 17
Gitarre Ziller blockweise lt. Ankündigung	Eva ZILLER – RAFELSBERGER	Mo, 19:00 – 19:25 n.V.	Mödling, R 19
Gitarre Rock / Pop – Band blockweise	Marco D'ALONZO	Mo, 19:40 – 20:30 n.V.	Münchendorf, Zl. 1
Horn blockweise lt. Ankündigung	Mag. Martin HOLPFER	Mi, 19:00 – 20:00 n.V.	Mödling, R 04
Holzbläser Klarinette	Bernhard ZINGLER	Do, 18:00 – 18:50 n.V.	Mödling, R 10
Jazz + Pop + Salsa blockweise	Thomas NÖTTLING	Di, 19:35 – 20:50 n.V.	Mödling, R 15
Jungbläser „Bläser-Ratten“	Bernhard ZINGLER	Do, 17:10 – 18:00	Mödling, Blasmusik
Kammerorchester (ab 17 Jahre)	Johannes AMERER	Mi, 19:00 – 20:40 n.V.	Mödling, R 11
Kids-Rock-Ensemble, E-Gitarre	Thomas KRAMER	Fr, 17:45 – 18:35	Mödling, R 01
Kinderchor Mödling (6–12 Jahre)	Ursula SLAWICEK	Mo, 16:00 – 16:50	Mödling, R 11
Kinderchor Guntramsdorf	Genoveva Dos SANTOS	Mi, 17:00 – 17:50	Guntramsdorf, EG 15
Kinderchor Münchendorf 1	Mag. Elisabeth ZEH	Do, 16:00 – 16:50	Münchendorf, Zl. 2
Kinderchor Münchendorf 2	Mag. Elisabeth ZEH	Do, 16:50 – 17:40	Münchendorf, Zl. 2
Kinderorchester JuKi (Elementarstufe)	Johannes AMERER	Mi, 16:45 – 17:35	Mödling, R 11
Klassik-Rock-Orchester blockweise	Dir. Mag. Reinmar WOLF & Mag. Susanne HERWELLY	Fr, 16:00 – 18:00	Mödling, Festsaal
Klavier-Kammermusik blockweise	Dan KAJETANOWICZ Mag. Johannes KOBALD Mag. Martina GLATZ	Sa, 11:45 – 12:35 n.V. Di, 19:00 – 19:25 n.V. Sa, 11:00 – 11:50 n.V.	Mödling, R 13 Mödling, R 17 Münchendorf, Zl. 1
Kontrabass, E-Bass	Christoph PETSCHINA	Di, blockweise 0676/3535660	Mödling, R 01
Korrepitition (Gesang popular)	Thomas NÖTTLING	Mi, 19:10 – 21:25 n.V.	Mödling, R 15
Korrepitition (Holzbläser, Gesang)	Mag. Martina GLATZ	Di, 20:30 – 20:55 n.V. Mi, 20:55 – 21:20 n.V.	Münchendorf, Zl. 1 Mödling, R 17
Korrepitition & Komposition	Mag. Klaus SIMANEK	Mo, 16:00 – 16:25 n.V. Mo, 17:40 – 18:05 n.V. Do, 16:25 – 16:50 n.V. Do, 17:50 – 18:15 n.V. Fr, 17:40 – 18:30 n.V.	Guntramsdorf, EG 17 Mödling, R 15
Korrepitition blockweise lt. Ankündigung	Dir. Mag. Reinmar WOLF	Mo/Di/Fr, blockweise n.V.	Mödling, Festsaal
Musikunde blockweise lt. Ankündigung	Dir. Mag. Reinmar WOLF	Mi + Fr, 16:00 – 17:00	Mödling, Festsaal
Oboe & Rohrblattbau blockweise lt. Ankündigung	Ivana NIKOLIC, BA, MA	Mo, 18:45–19:10 n.V.	Mödling, R 17
Posaune Blechbläser	Renate SLEPICKA	Sa, 12:40 – 13:30 n.V.	Mödling, R 03
Querflöte blockweise lt. Ankündigung	Mag. Regina HOLAK	Mo, 18:00 – 18:25 n.V. Mi, 13:50 – 14:15 n.V. Mi, 18:50 – 19:15 n.V.	Mödling, R 16
Saxophon- & Querflötenens. Streetband	Gabi RIEGLER	Mo/Sa/So, blockweise n.V.	Münchendorf, Mödling
Schlagzeug, Schlagwerk blockweise	Andreas SIMAN, BA	Fr, 18:30 – 18:55 n.V.	Mödling, Schlagwerk
Schlagzeug Schulband	Oliver KRAMMER	Mo, 18:20 – 19:10 n.V.	Mödling, Schlagwerk
Streichorchester Sägewerk Anfänger	Mag. Peter BAUMGARTNER	Fr, 15:15 – 16:05	Mödling, R 11
Streichorchester Zauberbögen Fortgeschrittene	Mag. Peter BAUMGARTNER	Fr, 16:15 – 17:05	Mödling, R 11
Trompeten Blechbläser	Josef HOFBAUER	Di, 17:55 – 18:45 n.V.	Mödling, Festsaal
Vokalensemble 1 projektbezogen lt. Ankündigung	Mag. Karoline PILCZ	Mi, projektbezogen n.V.	Mödling, R 19
Vokalensemble 2 projektbezogen lt. Ankündigung	MMag. Elisabeth ZEH	Do, 19:50 – 20:15 n.V.	Münchendorf, Zl. 1
Vokalensemble 3 projektbezogen lt. Ankündigung	Genoveva Dos SANTOS	Fr, projektbezogen n.V.	Mödling, R 19
Volksmusik + Akkordeon, Steir. Harmonika	Mag. Christian HÖLLER	Mi, 18:35 – 20:15 14-tägig	Mödling, R 18

KOSTENLOS für Schüler*innen der Musikschule, alphabetisch geordnet, Stundensumme = 49,5 Stand: November 21

Hinweise:

- 1) n.V. = „nach Vereinbarung“ = unregelmäßig = Bitte um persönliche Termin-Vereinbarung mit der jeweiligen Lehrkraft.
- 2) Coronabedingt kann es kurzfristig zu Verschiebungen oder Absagen kommen – bitte informieren Sie sich bei der jeweiligen Lehrkraft.



Notenschreib-Software DORICO

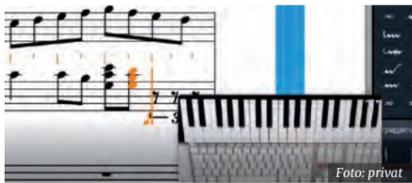


Warum bringt die renommierte Firma Steinberg eine neue Notenschreibsoftware auf den Markt? Welche Vorteile bringt ein Wechsel?

Ehemalige kluge Entwickler von Sibelius

sparen uns mit der neuen Software jede Menge Zeit. Bei einer Fortbildung konnten wir Lehrkräfte uns von den userfreundlichen Features überzeugen.

Besonders begeistert hat uns:



1. die Möglichkeit einer taktweisen Rastereinstellung zur schnellen Platzierung der Noten, auch Verschieben ist mit einem Klick erledigt.



2. sehr viele Shortcuts: Strg K für das Einfügen eines neuen Schlüssels (Key) oder Strg B für Taktwechsel (Beat)

3. Für Cubase Erfahrene: Es gibt die Möglichkeit auch grafisch und dynamisch einzugreifen. Das Erklängen kann vom Notenbild abweichen.

4. Zusammenfassen von Stimmen ist möglich, Einzelstimmen werden automatisch mit perfektem Layout erstellt...

Die Einstiegsversion steht gratis zur Verfügung, das interessiert bestimmt auch Schüler.

Wir steigen mit einer PRO Multilizenz ein und sind up to date. „perfekt für meinen DMP, Komposition und JazzKlavier Unterricht“

Thomas Nöttling

Wir gratulieren:

Judith Bernhart und Clemens Schmidt



Was für ein schönes Bild!

Knapp vor dem Beginn der 2G-Phase gab es noch ein wohl gelungenes und gut besuchtes Fest der Musik im Mozartsaal (Konzerthaus Wien), bei dem die Darbietung unserer beiden Kollegen mit viel Lob und Applaus bedacht wurde. Clemens Schmidt und Judith Bernhart (Oktavgitarren) spielten mit dem Ensemble Continuum unter der Leitung von Maximilian Oplil Vivaldis Concerto RV 532.

Reinmar Wolf



22. und 23. Oktober 2021, Musikschule Krems: Workshop „Auftritts- und Bühnencoaching“

Bei Konzerten, Wettbewerben oder Prüfungen zeigt sich immer wieder, wie wichtig es ist, nicht nur die Stücke selbst, sondern auch das „Auftreten“ und Spielen auf der Bühne zu üben – etwas, das im Musikschulalltag, vor allem zeitbedingt, oft zu kurz kommt. Daher wurde von der Musikschule Krems ein „Auftritts- und Bühnencoaching“-Workshop organisiert, für den Ilona Abels, Begründerin der senseXperience-Methode, als Referentin aus Deutschland eingeladen worden war. Es waren etwa 20 Lehrende aus vier niederösterreichischen Musikschulen sowie weit über 20 Schülerinnen und Schüler anwesend, die zwei Tage lang unter der fachkundigen und sensiblen Anleitung von Ilona Abels vieles auf der Bühne ausprobieren, erfahren und erleben konnten. Die meisten der Schülerinnen und Schüler unterschiedlichen Alters nahmen das Angebot zum Mitmachen mit Begeisterung an und bewiesen großen Einsatz und Mut, indem sie vor allen ihre Stimme erklingen ließen, ihre Körperhaltung und innere Einstellung änderten oder den Bühnenraum abschritten. Beim Experimentieren auf der Bühne ging es um Themen wie: Finden des eigenen Platzes auf der Bühne, Wohlfühlen auf der Bühne, Ausfüllen des Bühnenraumes, Kontaktaufnahme mit dem Publikum, Umgang mit Applaus, Lob und Kritik, den Einsatz der Stimme sowie das Agieren mit dem Instrument vor Publikum. Die Veränderungen im Verhalten der jungen Menschen waren SOFORT sichtbar, selbst scheinbar kleine Veränderungen im Verhalten zeigten große Wirkung. Es gab etliche strahlende junge Gesichter, in denen sich der Genuss, auf der Bühne zu stehen und Applaus zu bekommen (vielleicht zum ersten Mal) widerspiegelte, und die ich nicht so schnell vergessen werde.



Kursleiterin Ilona Abels mit Schülerinnen

Zwei meiner Gesangs-Schülerinnen kamen mit mir zum Workshop. Aus meiner Sicht profitierten die beiden sehr von dem Training, nicht nur fürs Musizieren, sondern auch für Referate oder Prüfungen in der Schule bzw. für jede Situation, in der sie „vorne“ stehen. Es waren auf jeden Fall zwei Kurstage, die nachhaltig wirken und zeigten, was mit einfachen Übungen alles möglich ist!

Karoline Pilcz

Supersamstage



Es war eine Idee von Daniel Schreiner von der Buchhandlung Kral und Citymanagement-Stadtrat Gert Zaunbauer, nämlich die Geschäfte in der Mödlinger Innenstadt an den vier starken Verkaufssamstagen im September auch nachmittags offen zu halten. Ziel war es, dass nicht das gesamte potentielle Einkaufs-Publikum in die SCS abwandert. Diese Aktion wurde stark beworben (z.B. „Mödzi“) und vom Publikum gut angenommen. V.a. die Gastronomie profitierte davon, dass unsere Musikschule vor dem Rathaus und im Bereich der Spitalskirche mit Ensembles vertreten war und dadurch das Verweilen in der Innenstadt noch attraktiver bzw. kurzweiliger wurde: Danke an das Querflötenduo Bauerle/Pilcz, das Schlagwerkduo Krammer/Fraissl, das Saxophonduo Riegler/Homolka und an die Beethovenband. Übrigens: Die Beethoven-Band umrahmte



musikalisch auch das Oktoberfest im Pflegeheim. Von dort dürfen aus Datenschutz-Gründen aber keine Fotos mehr veröffentlicht werden, dennoch gehört dieses ehrenamtliche Engagement unserer Musikschüler*innen lobend erwähnt.

Reinmar Wolf

Rotary und Soroptimistinnen: Benefizkonzert

Es ist nun schon einige Jahre Tradition, dass unser Klassik-Rock-Orchester für die beiden Organisationen Rotary und Soroptimistinnen ein Benefizkonzert spielt, welches glücklicherweise auch im Herbst stattfinden konnte, unter strengen Auflagen. Der Rotkreuzsaal in Mödling war restlos ausverkauft und die Stimmung hervorragend. Noch am selben Abend konnte ein Scheck über 4.000,- Euro an Lucia Artmüller von der Hilfsorganisation „Mission Possible“ überreicht werden. Es war für uns ein schönes Gefühl, nicht nur Gutes zu tun, sondern auch als Musiker*innen geschätzt zu werden. Neben den schon in St. Othmar aufgeführten Morricone-Filmhits stand Musik von Beethoven, Mahler und Queen am Programm.

Reinmar Wolf



Lehrer*innenkonzert

Ein fulminanter Erfolg war unser Lehrer*innenkonzert in der Veranstaltungsreihe Faszination Musik. Der Festsaal war trotz 2G erstaunlich gut gefüllt und die Stimmung sowie die Auswahl und Qualität der musikalischen Darbietungen meisterlich. Unter dem Motto „Beethoven - interpretiert und experimentiert“ waren Originalkompositionen Beethovens, Bearbeitungen und völlig neue Konzepte bis hin zu Jazz zu hören. Als Musikschulleiter macht es mich stolz und dankbar, mit

einem Lehrkörper zu arbeiten, der pädagogisch und künstlerisch auf höchstem Niveau agiert. Eigentlich hätte das Konzert schon 2020 zum 250. Geburtstag unseres Namensgebers erklingen sollen, aber auch 250 + 1 war ein voller Erfolg. Folgende 17 Lehrkräfte und 3 Gäste waren beteiligt (in der Reihenfolge der Auftritte):

Reinmar Wolf



Monochord und Klavier, Manfred Holzhaacker – Trompete | Gabi Riegler – Bassklarinette, Alt- und Tenorsaxophon | Thomas Kramer – E-Gitarre | Oliver Krammer – Schlagzeug, Christoph Petschina – Bass

Fotos: Ulreich

Wir gratulieren zur Aufnahme an die Musikuniversität Wien: Katarina Göbel – ein Selbstportrait



Im Alter von 9 Jahren habe ich, nach einem Jahr Blockflötenunterricht, bei Regina Holak begonnen Querflöte zu spielen. Etwas später nahm ich dann auch Klavierunterricht bei Martina Glatz. Regina Holak hat mein Talent früh erkannt und mich dazu motiviert an Wettbewerben und Meisterkursen teilzunehmen. Mit jeder Wettbewerbsteilnahme wurde ich erfolgreicher. Als wir gemeinsam überlegt haben, ob meine Begeisterung für die Querflöte die Grundlage für ein Musikstudium sein könnte, hat Regina mich auf eine Aufnahmeprüfung für eine

spezielle Begabtenförderung der Johann Sebastian Bach Musikschule vorbereitet. Durch das intensive Üben habe ich schließlich 2019 den Bundespreis erreicht und 2020 die Aufnahmeprüfung für Instrumentalpädagogik an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien geschafft. Nach einem Jahr Studium wurde ich auch im Konzertfach aufgenommen, was mich auf die Berufslaufbahn als Musikerin vorbereiten wird.

Das Ganze hätte ich nie ohne meine beiden Lehrerinnen geschafft. Regina Holak und Martina Glatz haben bei mir die Leidenschaft für das Musizieren geweckt und sind mir über die vielen Jahre sehr ans Herz gewachsen.

Da ich einen großen Teil meiner Kindheit und Jugend in der Beethoven Musikschule verbracht habe – ich war auch bei den Bläseratten, dem Klassik-Rock-Orchester und in diversen Ensembles – war sie fast wie ein zweites Zuhause und ich werde mich immer an die schöne Zeit zurückerinnern.

Katarina Göbel

Buch-Neuerscheinung: Thomas Lentz – Beethoven in Mödling



Erstmalige Zusammenfassung für die lokale Geschichte Mödlings und alle Kulturinteressierten

Beethoven verbrachte die Sommermonate der Jahre 1818, 1819 und 1820 in Mödling. Obwohl bereits umfangreiche Literatur über Beethoven existiert, wurden diese Monate seines Wirkens und Schaffens bisher jedoch nur am Rande erwähnt.

Mit diesem Buch liegt nun eine detaillierte Betrachtung von Beethovens Aufhalten vor, die sowohl

die Umstände der Stadt Mödling als auch die Wohnsituationen genau beschreibt, aber auch seine Wanderungen in der geliebten „Briel“, die wir heute als „Brühl“ und „Hinterbrühl“ kennen.

Dazu kommt eine genaue Übersicht über die Werke, die Beethoven in seiner Zeit des Aufenthaltes in Mödling geschaffen hat.

138 Seiten Softcover

ISBN 978-3-99090-046-8 € 18,00

Erhältlich in der Musikschule Mödling oder unter www.pilumliteratur.at

Zur Beachtung:

Es gelten bei allen Konzerten die aktuellen Corona-Maßnahmen und Zutritts-Beschränkungen (z.B. 2-G, FFP 2, Registrierung).

Aus gegebenem Anlass müssen wir jedoch das für den 17.12.2021 geplante Adventkonzert leider absagen.

Auch das für den 24.01.2022 geplante Faschingskonzert wird abgesagt.

Das neue Beethoven-Buch von Thomas Lentz ist in der Direktion zum Preis von 18,- Euro erhältlich und eignet sich ideal als Weihnachtsgeschenk.

Reinmar Wolf



KOLM

Die Bäckerei.

in Mödling & Hinterbrühl
www.kolm-diebaeckerei.at



Pferschy-Seper

Wein und Heuriger in Mödling

f

KLAVIERHAUS A. FÖRSTL

von Musikern für Musiker



YAMAHA
PREMIUM PIANOS
SCHIMMEL
KAWAI
ROLAND

Klaviere neu und gebraucht
Digitalklaviere | Keyboards
Vermietung | Tagesmieten
Konzertservice
Mietkauf
Klavierstimmung
Klaviertransporte

WWW.MIETKLAVIERE.AT

BELLARIASTRASSE 4 | A - 1010 WIEN
T 01-5236175

MO. - FR. 9.00 - 18.30 | SA. 9.00 - 13.00



FOLGEN SIE UNS AUF

www.facebook.com/klavierhausfoerstl

www.instagram.com/klavierhausfoerstl

KRAWANY

Für die Familie. Seit 1663.



Heimwerken
& Garten

Ofen
kollektion

Hobby
& Spiel

Haushalt
& Stil

Baustoffe &
Bedachung

krawany.com



REPARATUR & INSTANDHALTUNG

Streichinstrumente
und Bögen

VERKAUF von Streichinstrumenten & Zubehör

VERMIETUNG von Violinen, Bratschen, Celli



2340 Mödling, Bahnhofplatz 2 | Tel: +43 (0)2236 38 99 81
Mail: office@vienna-violin.at | Tel: +43 (0)676 37 54 054
Besuchen Sie unseren Webshop: www.vienna-violin.at



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



Mödling Tel. 02236/23110

www.tischlerei-steppan.at

90 Jahre Erfahrung & Kompetenz



KÜCHEN KASTENFENSTER MASSTÜREN MASSIVHOLZMÖBEL
MÖBEL GESCHÄFTSEINRICHTUNGEN: FERTIGTÜRENPROGRAMME
ALTHAUSSANIERUNGEN KÜCHEN WOHNDDESIGN
FERTIGTÜRENPROGRAMME BIOMÖBEL KASTENFENSTER

Impressum: Herausgeber: Verein der Eltern und Freunde d. Beethoven-Musikschule, 2340 Mödling, Babenberger Gasse 20 | Obfrau, f.d.l.v. & Lektorat: Mag.ª Christa Kerschner | ZVR: 995516838 Bankverbindung des Vereins: IBAN: AT24 2011 1825 4505 4300, BIC: GIBAATWWXXX | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.02.2022, geplanter Erscheinungstermin: März 2022 | Sekretariat: Hubert Wallner, MO + DI + DO, 14.00 - 15.00, Tel. 02236/22040, Fax-DW 15, E-Mail: beethoven-musikschule@moedling.at | Stadtgemeindeamt Mödling: MO - FR, 8.00 - 12.00, DO zusätzlich 16.00 - 18.00, Tel. 02236/400/123 DW, Fax-DW 131 | Redaktion / Fotos: Dir. Mag. Reinmar Wolf, Sprechst. DO, 15.00 - 16.00 u.n.V., | Auflage: 1.000 Stück, | Layout: Andreas Duntze. | Irrtümer & Änderungen vorbehalten. | Gender: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen gelegentlich verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. | Hinweis: Wir freuen uns auf Artikel von Lehrkräften, Eltern, Schüler*innen und allen Musik-Interessierten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge werden nicht bearbeitet. Die Verantwortung liegt daher alleine beim Autor. Die Meinung muss sich nicht mit der des Elternvereins / der Direktion decken.

